

# Wo kaputte Geräte repariert werden

Wenn ein (elektronischer) Gegenstand nicht mehr funktioniert, muss der nicht unbedingt im Müll landen. Manchmal hilft auch eine Reparatur. Im Kreis Paderborn gibt es dafür kostenlose Angebote – die Repair-Cafés.

Niklas Tüns und Johannes Büttner

**Kreis Paderborn.** Manchmal sind es nur eine kalte Lötstelle, ein gebrochenes Kabel, ein defekter Reißverschluss oder eine kaputte Sicherung, die ein Radio, ein Bügeleisen, eine Jacke oder eine Lampe unbrauchbar machen. Wer das Gerät dann nicht gleich wegwerfen möchte, kann es reparieren. Unterstützung bieten hierbei Repair-Cafés im Kreis Paderborn.

## Quartiersinitiative in Schloß Neuhaus

„Man will ja nicht immer alles wegschmeißen“, sagt Klaus Hölting von der Quartiersinitiative in Schloß Neuhaus. „Etwas neu zu kaufen, ist eine finanzielle Frage. Und das Nachhaltigkeitsdenken kommt auch immer mehr.“ In dem Paderborner Stadtteil gibt es seit ein paar Jahren das Repair-Café, das von einem Dutzend Ehrenamtlichen betrieben wird. „Alles fitte Rentner“, wie Hölting sagt. Meist hätten sie eine technische Ausbildung.

Staubsauger, Wasserkocher, Lampen, Nähmaschinen, Spielzeug: Die „Probleme des Alltags“ versuchen die Ehrenamtlichen zu lösen, so Hölting. Und sollte eine Reparatur mal nicht möglich sein, „dann hat man immerhin die Aussage, ob es geht oder nicht“.

Beim jüngsten Termin seien die Besucherinnen und Besucher mit 15 Geräte vorbeigekommen. „Wir sind sehr gut besucht“, meint Klaus Hölting. Daher ist das Neuhauser Repair-Café vor Kurzem umgezogen. Unterstützt von der Evangelischen Gemeinde ist es nun im Gemeindezentrum der Christus-Kirche, Bielefelder Straße 20c, angesiedelt.

Mitgebracht werden sollten Dinge, die eine Person alleine tragen kann. Die Treffen finden in der Regel am ersten Freitag eines Monats von 17 bis 19 Uhr statt. Der nächste Termin: Freitag, 5. April. Weitere Informationen gibt es unter [schloss-neuhaus.info](http://schloss-neuhaus.info).

## Reparaturtreff in Scharmede

Auch im ehemaligen Sportheim in Salzkotten-Scharmede gibt es jetzt einen Reparatur-Treff. Sieben technisch versierte und handwerklich geschickte Männer und Frauen schauen, ob sich das gute Stück noch reparieren lässt. „Man sollte zumindest mal reinschauen, ob eventuell noch was zu retten ist“, sagt Initiator Klemens Eikel. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite: dass im alten Sportheim ein Treffpunkt zum Plaudern entstanden ist. Seit dem Bau des neuen Sportgeländes steht das alte Sportheim samt Sportplatz für eine neue Nutzung zur Verfügung.

„Die Räume im Sportheim boten sich als Nutzung für die Kinder und Jugend geradezu an“, sagt Gisela Buschmeier, Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft Scharmede. Und so nutzen nun die Kleinen die Räume im Erdgeschoss und die älteren Jugendlichen die oberen Räumlichkeiten.

Als Eikel mit seiner Idee, einen Reparaturtreff einzurichten, auf Buschmeier und auf die Stadt Salzkotten zukam, musste eine Lösung gefunden werden. Da der Reparaturtreff nur einmal im Monat stattfindet, stehen für diese Zeit die beiden Mehrzweckräume im Obergeschoss zur Verfügung, sagt Eikel.

Der 67-Jährige hatte mit der Gründung des Reparaturtreffs



Das Team vom Delbrücker Repair-Café: (vorne v.l. sitzend) Hans-Georg Schwede, Rainer Kückmann, Hubert Hermelingmeier, Rudolf Zehe, (hinten, v.l. stehend) Ruth Diedrichsmeier, Mechtild Stamm, Heike Wehner, Helga Muth, Katja Schulz. Es fehlen: Renate Golke, Erwin Gehnen, Norbert Welzel

Foto: Stadt Delbrück



Das Team des Reparaturtreffs in Scharmede: Horst Schreiber (v.l.), Juliane Bakalara, Peter Schal, Monika Rilling, Klemens Eikel und Werner Lange.

Foto: Johannes Büttner



Anne Jäger hat einen Radiorekorder aus den 1970er Jahren zum Repair-Café in Scharmede gebracht. Reparatur Peter Schal kümmerte sich um den Oldie.

Foto: Johannes Büttner

die Grundidee von Juliane Bakalara und Monika Rilling aufgenommen. Beide hatten eigentlich vor, im ehemaligen Sportheim einen Treffpunkt für Scharmeder Bürger einzurichten. Wegen ihrer Gründung des Cafés Unperfekt im Pfarrheim wurde aber davon Abstand genommen.

Allerdings blieben die Frauen mit am Ball. Mit der jetzigen Einrichtung des Reparaturtreffs stellen sie sich mit ihrem handwerklichen Geschick nicht nur als Mitmacher zur Verfügung, sie haben in einem kleinen Raum im Erdgeschoss auch eine Cafébar eingerichtet. In der Zeit, in der oben repariert wird, kann unten Kaffee getrunken und geplaudert werden.

Da die „Retter“ alle ehrenamtlich arbeiten und die Stadt die Räume kostenlos zur Verfügung stellt, entstehen für die Hilfesuchenden keine Kosten. Wer mitmachen möchte, ist willkommen. Der Reparaturtreff findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr statt. Weitere Infos gibt es unter [www.scharmede.de/kjg](http://www.scharmede.de/kjg).

## Repair-Café in Delbrück

Mit einem großen Andrang startete vor vier Jahren das Repair-Café in Delbrück. Auch heutzutage öffnet es re-

gelmäßig, wie die Stadt Delbrück mitteilt. „Die Gäste des Repair-Cafés können ihre defekten oder funktionsuntüchtigen Kleingeräte von Zuhause mitbringen und unter fachkundiger Aufsicht und Unterstützung selber reparieren“, erklärt Teamleiter Rudolf Zehe. „Eine Garantie oder Haftung für die reparierten Geräte geben wir natürlich nicht.“

Bei Kaffee und gespendetem Kuchen kann die Wartezeit überbrückt werden. Auch die Reparatur von Kleidung oder Hilfestellung zum Stricken oder Häkeln werden vor Ort angeboten, ergänzt Mechtild Stamm, die die Organisa-

tion des Cafés unterstützt. Das ehrenamtliche Angebot ist kostenfrei und wird aus den Spenden finanziert, beispielsweise für die Werkzeuge und die Backutensilien.

Das Delbrücker Repair-Café öffnet jeden zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr im Gruppenraum der Evangelischen Segenkirche, Drißtweg 31a. Fragen beantwortet Rudolf Zehe unter Tel. 05250 6960.

## Angebot des Fablabs in Paderborn

Die Paderborner Werkstatt Fablab, die zuletzt ihr zehnjähriges Bestehen feierte, bietet auch

ein Repair-Café an. Besucherinnen und Besucher bringen nicht nur funktionsuntüchtige Gegenstände. Das Angebot sei auch dafür gedacht, dass Menschen in der Nachbarschaft auf neue Weise wieder miteinander in Kontakt kämen, heißt es vom Fablab.

Das Repair-Café befindet sich in den Fablab-Räumen an der Schulze-Delitzsch-Straße 16. Es öffnet jeden ersten Sonntag im Monat von 12 bis 17 Uhr; der nächste Termin: Sonntag, 7. April. Weitere Informationen sind unter [fablab-paderborn.de](http://fablab-paderborn.de) zu finden.

## Freie evangelische Gemeinde Paderborn

Einfache Reparaturen von Elektrogeräten, Spielzeug und Ähnlichem bietet auch das Repair-Café der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Paderborn. Voraussetzung ist nach eigenen Angaben, dass der Gegenstand von einer Person getragen werden kann und auf einen Tisch passt. Das Repair-Café in den Räumen der FeG (Stargarder Straße 3) öffnet in der Regel am ersten Samstag eines Monats von 14.30 bis 17 Uhr. Der nächste Termin: Samstag, 6. April.

**Hinweis:** Die Aufzählung zu den Repair-Cafés im Kreis Paderborn erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Das Repair-Café in Schloß Neuhaus im Einsatz: Marie-Luise Tigges (v.l.), freut sich über die Reparatur ihrer Nähmaschine), Dietmar Jakobsmeier, Pfarrer Oliver Peters (stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung), Helmut Kölling und Martin Beierle (Quartiersinitiative).

Foto: Quartiersinitiative Schloß Neuhaus